

Einladung zur Korporationsversammlung

**Dienstag, 17. März 2015, 20.00 Uhr,
Restaurant Hirschen Mühlrüti**

Traktanden:

1. Begrüssung, Feststellen der Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Bericht des Präsidenten
4. Qualitätssicherung, Wasserqualität
5. Vorlage Jahresrechnung 2014, Revisorenbericht
6. Schutzzone, GWP Dreien
7. Voranschlag 2015
8. Allgemeine Umfrage

Bericht des Präsidenten

Wasser ist unentbehrlich - ohne Wasser schafft es der Mensch kaum, mehr als drei Tage zu überleben.

Es ist für uns, im Gegensatz zu Menschen aus Entwicklungsländern, eine Selbstverständlichkeit, dass immer genügend Wasser zur Verfügung steht. Es ist das Bestreben des Verwaltungsrates, jederzeit die Versorgung mit Trinkwasser in genügender Menge, mit ausreichendem Druck (für die Brandbekämpfung) und in der geforderten Qualität zu gewährleisten. Damit die hohe Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleistet ist, sind laufend Investitionen nötig.

Organisatorisches

Die Aufgabenteilung im Verwaltungsrat hat sich auch in diesem Jahr gut bewährt. Die laufende Erneuerung der Anlagen und neue Technologien bedingen jedoch auch eine permanente Anpassung der Aufgaben.

Dank dem selbstständigen Erledigen der zugeteilten Bereiche konnte die sehr intensive Bauphase gut gemeistert werden. In Mühlrüti hat uns Franz Hollenstein als Stv. Brunnenmeister tatkräftig unterstützt. Mit der Inbetriebnahme des Leitsystems wurde die Betriebswarte im Wohnhaus von Franz und Ursula Hollenstein ausser Betrieb gesetzt und Mitte Februar auch demontiert. An dieser Stelle danken wir Franz ganz herzlich für seinen Einsatz zum Wohle der Wasserversorgung. Sein Einsatz dauerte weit über die ordentliche Amtszeit hinaus.

Für Fragen und Anregungen können sie uns erreichen unter:

Präsident	Willi Senn	071 983 31 58
QS-Verantwortlicher / Vizepräsident	Wendelin Brägger	071 983 04 25
Brunnenmeister	Alex Scherrer	071 983 01 63
Techniker / Ableser, Stv. Wiesen	Stefan Meile	071 980 00 30
Kassierin	Sandra Lenherr	071 983 55 41

Leitungserneuerung Langenwies bis Entenbach

Die Erneuerung der Hauptleitung von der Langenwies bis zum Entenbach und die Verbindung des Steuerkabels konnten vor dem ersten Schnee abgeschlossen werden. Durch die Tatsache, dass sinnvollerweise nebst der Wasserleitung auch Stromleitungen, Telefonleitung und Strassenbeleuchtung erneuert wurden, zogen sich die Bauarbeiten etwas in die Länge. Erschwerend waren noch die kleinen Überraschungen, die zum Vorschein kamen: z.B. Leitungen, deren Herkunft nicht bekannt war, oder Entwässerungsleitungen, die keinen Abfluss hatten und so über Jahre zurückstauten. An dieser Stelle danke ich allen Beteiligten für ihr Verständnis und die Kompromissbereitschaft.

Während der Bauarbeiten wurde erst bekannt, dass ein Teil des Entenbachs in den nächsten, voraussichtlich zwei Jahren, offengelegt werden muss. Dieser Umstand veranlasste uns, die Leitung vom tiefsten Punkt, beim „Chäsiwegli“, schon jetzt bis zum Grundstück von Familie Weber weiterzuführen. So konnte ein sehr gefährdetes Leitungsstück in der Hüttenwiese früher als geplant ausser Betrieb gesetzt werden.

Dank sehr guter Zusammenarbeit zwischen Unternehmern und Bauleitung konnte die Verbindung der neuen Teilstücke etappenweise durchgeführt werden. So mussten jeweils nur kleine Teilgebiete während maximal vier Stunden ohne Wasser auskommen.

Inbetriebnahme Reservoir Berlig

Durch die beschriebenen Erneuerungs- und Verbindungsarbeiten waren die Voraussetzungen geschaffen, dass das Reservoir Berlig in Betrieb und das Reservoir Hulftegg ausser Betrieb genommen werden konnten. Seit Ende Januar wird Mühlrüti abwechslungsweise mit Wasser aus Dreien und Wiesen versorgt. Diese Umstellung konnte ohne Wasserunterbruch vorgenommen werden.

Am 20. Juni werden wir ein kleines Einweihungsfest veranstalten. Bei dieser Gelegenheit werden wir die Türen der neuen Bauwerke für die Bevölkerung öffnen.

Projekt- resp. Kostenübergabe Gemeinde an WDM (Wiesen – Dreien – Mühlrüti)

Die Restkosten des Projektes Verbindungsleitung Wiesen – Fürschwand – Mühlrüti werden wir Anfang 2016 von der Gemeinde übernehmen. Bis dann sollten alle Abrechnungen erstellt und hoffentlich möglichst grosse Subventionszahlungen eingegangen sein.

Qualitätssicherung (QS), Wasserqualität

Das Thema Qualitätssicherung hat uns auch in diesem Jahr sehr intensiv beschäftigt. Wie schon im letzten Jahr berichtet, hatten wir im Oktober 2013 in der Wasserfassung Dreien eine Verunreinigung durch Kolibakterien, welche über zwei Wochen hartnäckig anhielt. In der Folge beauftragten wir das Ing. Büro Häring und Lienert ein Konzept zur Eruiierung der Verunreinigung zu erstellen. Wir beschlossen, in Absprache mit dem Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, verschiedene Färbversuche durchzuführen, um die Herkunft des Wassers genau zu definieren. Im Mai wurden sechs verschiedenen Stellen beimpft, darunter die beiden Bäche, Rietholzbach und Gonzenbach. Die Proben zeigten, dass die Verunreinigung mit grosser Wahrscheinlichkeit aus südwestlicher Richtung, jedoch nicht von den Bächen stammt. In der Folge wurde die Sickermulde, nahe der Scheune Ott, ausser Betrieb gesetzt. Folgeproben haben gezeigt, dass die Verunreinigung stark zurückgegangen ist. Bei starkem Regen wurden trotzdem noch Coli festgestellt. Daher muss die Schutzzone neu bestimmt und angepasst werden. Dieses Verfahren wurde vom Gemeinderat eingeleitet und wird im Laufe des Jahres öffentlich aufgelegt.

Diese unvorhergesehenen Aktivitäten erklären auch die Kostenüberschreitung im Konto Qualitätssicherung. Dank der Verbindungsleitung nach Rüdlingen können wir bei Verunreinigungen sofort einwandfreies Wasser von der DKM aus Mosnang beziehen, was in diesem Fall auch geschehen ist.

Um den Einbau einer Entkeimungsanlage im Grundwasser-Pumpwerk Dreien werden wir jedoch nicht herumkommen. Die Abklärungen dazu sind am Laufen.

In Wiesen waren alle Proben aus dem Versorgungsnetz einwandfrei.

Baulicher Unterhalt

Auf diesem Konto mussten wir, nebst zwei Reparaturen, den Ersatz von drei Hauszuleitungen und eines Hydranten, einen Bruch der Hauptleitung im aufgeschütteten Gelände in der Hüttenwiese (Mühlrüti) verbuchen. Die Leitung war dort bis vier Meter überdeckt und daher durch die enorme Belastung stark gefährdet. Weil inzwischen die neue Hauptleitung bis zur Liegenschaft Weber erneuert wurde, konnte dieses Teilstück ausser Betrieb gesetzt werden.

Ein weiterer grosser Brocken war die kurzfristige Erschliessung des Baulandes Hüttenwiese. Diese Baukosten haben auch zur Überschreitung des Voranschlages geführt.

Am 17.02.15 ist von der GVA die Subventionsabrechnung für die Bauland-erschliessung und den Hydrantenersatz eingetroffen.

Mit dem Betrag von Fr. 19'930.- relativiert sich die Kostenüberschreitung auf dem Konto baulicher Unterhalt wieder.

Leitsystem / Glasfasernetz

Damit das Leitsystem (Steuerung) betrieben werden kann, wurde vom Reservoir Haaggen bis Mühlrüti ein Glasfaserkabel mitverlegt. Das LWL-Netz wird von der Dorfkorporation Mosnang (DKM) betrieben. Vorerst haben die Einwohner vom Dorf Mühlrüti und Bechten die Möglichkeit, die schnelle Verbindung für Fernsehen, Internet, Telefonie etc. zu nutzen. Die DKM hat für Mühlrüti ein Reglement erarbeitet. Mit der Einladung zur Korporationsversammlung verschicken wir im Raum Mühlrüti die entsprechenden Informationsunterlagen. Ein Vertreter der DKM wird anschliessend an die Versammlung informieren.

Homepage

Die Wasserversorgung WDM hat ab sofort auch eine eigene Webseite. Darin finden sie Reglement, Korporationsordnung, Formulare und viele weiteren Informationen. Unser Aktuar Marcel Jent hat die Webseite erstellt und wird sie auch pflegen.

Sie finden uns unter www.wdm-wasserversorgung.ch.

Dank

Ihnen, geschätzte Korporationsmitglieder, danke ich, dass Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen und auch bei unpopulären Massnahmen Verständnis zeigen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an meine Ratskollegen/In für den grossen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Betriebsjahr.

Willi Senn, Präsident

Jahresrechnung 2014, Wasserversorgung WDM

Voranschlag 2014		laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13 700.00		Aufwand				
2 500.00		Personalaufwand	13 413.95		16 800.00	
9 000.00		Sitzungsgelder, VR-Entschädigungen	2 100.00		2 500.00	
200.00		Löhne Verwaltungspersonal	10 951.25		10 000.00	
2 000.00		Personalversicherungen	100.00		2 300.00	
87 320.00		übriger Personalaufwand	262.70		2 000.00	
1 200.00		Sachaufwand	125 115.45		84 750.00	
4 000.00		Büromaterial, Drucksachen	462.10		1 000.00	
500.00		Anschaff. Mobilien, Masch., Wasserzähler	5 927.90		4 500.00	
12 000.00		EDV	916.20		500.00	
12 000.00		Stromkosten	7 852.00		10 000.00	
39 120.00		Qualitätssicherung	20 338.25		12 000.00	
1 500.00		Baulicher Unterhalt	75 706.80		40 000.00	
2 000.00		Unterhalt Mobilien und Maschinen	0.00		1 500.00	
2 000.00		Mieten u. Entschädigungen	1 124.70		2 500.00	
5 000.00		Spesenentschädigungen	2 183.20		2 000.00	
0.00		Erfassung Leitungsnetz	4 610.35		0.00	
500.00		Wartung Steuerleitung / Planwesen	0.00		3 000.00	
5 000.00		Porti, Bankgebühren	429.20		500.00	
2 500.00		Versicherungen, Abgaben u. Gebühren	4 377.00		4 750.00	
2 000.00		übriger Sachaufwand	1 187.75		2 500.00	
2 000.00		Passivzinsen	950.00		2 000.00	
40 000.00		Passivzinsen	950.00		2 000.00	
40 000.00		Abschreibungen	6 604.90		40 000.00	
0.00		ordentliche Abschreibungen	6 604.90		40 000.00	
		zusätzliche Abschreibungen	0.00		0.00	
		Ertrag				
	20.00	Aktivzinsen		71.05		50.00
	20.00	Aktivzinsen		71.05		50.00
	128 000.00	Entgelte		130 575.50		128 500.00
	21 000.00	Grundgebühren		20 650.00		21 500.00
	42 000.00	Wasserzinsen		39 069.30		42 000.00
	55 000.00	Feuerschutzbeiträge		52 043.20		55 000.00
	10 000.00	Anschlussbeiträge		18 813.00		10 000.00
	1 000.00	Rückerstattung von Gemeinwesen		994.75		1 000.00
	1 000.00	Einzugsprovision ARA		994.75		1 000.00
	14 000.00	Beiträge für eigene Rechnung		14 443.00		14 000.00
	14 000.00	Gemeindebeitrag f. Hydrantenunterhalt		14 443.00		14 000.00
143 020.00	143 020.00	Total	146 084.30	146 084.30	143 550.00	143 550.00
		Gewinn bei Abschreibung von Fr.0.00	6 604.90			

Voranschlag 2014		Investitionsrechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
682 000.00		Ausgaben				
263 000.00		Tiefbauten	25 059.15		283 000.00	
419 000.00		Leitsystem Dreien-Schönenberg	8 981.20		263 000.00	
0.00		Netz Fürschwand-Berlig-Mühlrüti	16 077.95		0.00	
		Projektiertung/Vorarbeiten GWP Dreien	0.00		20 000.00	
		Total	25 059.15			
		Passivierung der Einnahmen	50 684.00			
		Einnahmen				
	208 860.30	Beiträge für eigene Rechnung		50 684.00		0.00
	30 400.00	Beiträge Bund Langenwies-Mühlrüti		0.00		0.00
	27 830.15	Beiträge Kanton Mülmoos-Breitenmoos		25 342.00		0.00
	61 400.00	Beiträge Kanton Langenwies-Mühlrüti		0.00		0.00
	27 830.15	Beitr. Gemeinde Mülmoos-Breitenmoos		25 342.00		0.00
	61 400.00	Beiträge Gemeinde Langenwies-Mühlrüti		0.00		0.00
		Total		50 684.00		
		Aktivierung der Ausgaben		25 059.15		
682 000.00	208 860.30	Total	75 743.15	75 743.15	283 000.00	0.00

Bestandesrechnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
	am 1.1.2014	Zuwachs	Abgang	am 31.12.2014
Aktiven	225 062.90	34 763.50	57 288.90	202 537.50
Finanzvermögen	78 333.80	9 704.35	0.00	88 038.15
Debitoren	0.00	782.35	0.00	782.35
Bankguthaben RB	68 133.80	8 922.00	0.00	77 055.80
Genossenschafts-Anteil RB	200.00	0.00	0.00	200.00
Anteilscheine pro Wiesen	10 000.00	0.00	0.00	10 000.00
Verwaltungsvermögen	146 729.10	25 059.15	57 288.90	114 499.35
Netz Mülimoos-Breitenmoos	146 729.10	0.00	57 288.90	89 440.20
Leitsystem Dreien-Schönenberg	0.00	8 981.20	0.00	8 981.20
Netz Fürschwand-Berlig-Mühlrüti	0.00	16 077.95	0.00	16 077.95
Passiven	225 062.90	0.00	22 525.40	202 537.50
Fremdkapital	134 017.00	0.00	22 525.40	111 491.60
Kreditoren	34 017.00	0.00	22 525.40	11 491.60
Festdarlehen RB	100 000.00	0.00	0.00	100 000.00
Eigenkapital	91 045.90	0.00	0.00	91 045.90
Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00
kumulierte Ergebnisse	91 045.90	0.00	0.00	91 045.90

Finanzplan Wasserversorgung WDM				
	2015	2016	2017	2018
Laufende Rechnung				
Ertrag				
Aktivzinsen	50.00	50.00	50.00	50.00
Entgelte	128 500.00	128 000.00	130 000.00	130 000.00
Rückerstattungen von Gemeinwesen	1 000.00	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Beiträge für eigene Rechnung	14 000.00	14 000.00	14 000.00	14 000.00
Total Ertrag	143 550.00	143 050.00	145 050.00	145 050.00
Aufwand				
Personalaufwand	16 800.00	17 000.00	17 000.00	17 000.00
Sachaufwand	84 750.00	90 000.00	90 000.00	90 000.00
Passivzinsen	2 000.00	2 000.00	2 000.00	2 000.00
Abschreibungen	40 000.00	40 000.00	40 000.00	40 000.00
Total Aufwand	143 550.00	149 000.00	149 000.00	149 000.00
Cashflow laufende Rechnung	0.00	-5 950.00	-3 950.00	-3 950.00
Investitionsrechnung				
Einnahmen				
Beiträge für eigene Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Einnahmen	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausgaben				
Tiefbauten	283 000.00	400 000.00	50 000.00	10 000.00
Total Ausgaben	283 000.00	400 000.00	50 000.00	10 000.00
Cashflow Investitionsrechnung	-283 000.00	-400 000.00	-50 000.00	-10 000.00
Cashflow Gesamt	-283 000.00	-405 950.00	-53 950.00	-13 950.00

Abschreibungsplan 2015							
	Buchwert 01.01.2014	Investitionsausgaben 2014	Beiträge Dritter	Abschreibung 2014	Buchwert 31.12.2014	Abschreibung * 2015	Tilgungsperiode
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	146 729.10	25 059.15	50 684.00	6 604.90	114 499.35	40 000.00	
Netz Müllmoos-Breitenmoos	146 729.10	0.00	50 684.00	6 604.90	89 440.20	40 000.00	2013 - 2038
Leitsystem Dreien-Schönenberg	0.00	8 981.20	0.00	0.00	8 981.20	0.00	2014 - 2039
Netz Fürschwand-Beilig-Mühlrüti	0.00	16 077.95	0.00	0.00	16 077.95	0.00	2014 - 2039

* Die Abschreibungen 2015 werden in der Höhe des Gewinns 2015 getätigt.

Inventar der Liegenschaften der Wasserversorgung WDM Wiesen Dreien Mühlrüti

Objekte des Verwaltungsvermögens	Grundstück	Assek.-Nr.	Mass m2	Verkehrswert	Zeitwert	Eigentümer Grundstück	Bewegungen im Rechnungsjahr		
							Buchwert 01.01.2014	-Abgang +Zuwachs	Buchwert 31.12.2014
Pumstation Nothüsil	Nr. 1869		611m2	48 000.00	60 000.00	Wasservers. WDM	0.00	0.00	0.00
Reservoir Fürschwand	Nr. 1214		im Baurecht		*)	Bruno Meile	0.00	0.00	0.00
Druckreduzierschacht Erbach	Nr. 2059		im Baurecht		**)	A. Wohlgensinger	0.00	0.00	0.00
Druckreduzierschacht Chechbrunnen	Nr. 1254		im Baurecht		**)	W. Hollenstein	0.00	0.00	0.00
Druckreduzierschacht Rickettschwendi	Nr. 1003		im Baurecht		**)	Andi Meile	0.00	0.00	0.00
Druckbrecherreservoir Berlig	Nr. 1263		im Baurecht		*)	Bruno Fischbacher	0.00	0.00	0.00
Grundwasserpumpwerk Dreien	Nr. 616	Nr. 1801	im Baurecht	18 000.00	22 100.00	Markus Ott	0.00	0.00	0.00
Reservoir Riet	Nr. 696	Nr. 1812	233m2	46 000.00	22 100.00	Wasservers. WDM	0.00	0.00	0.00
Reservoir Schönenberg	Nr. 707	Nr. 2033	im Baurecht	46 000.00	42 000.00	Othmar Länzlinger	0.00	0.00	0.00
Betriebswarte Dreien	Nr. 671		im Baurecht		**)	Polit. Gemeinde	0.00	0.00	0.00
Betriebswarte Mühlrüti	Nr. 760		im Baurecht		**)	Franz Hollenstein	0.00	0.00	0.00
Pumpenhaus Erlenmoos	Nr. 794	Nr. 1747	145m2	15 000.00	16 000.00	Wasservers. WDM	0.00	0.00	0.00
Quellschacht Chillberg	Nr. 1502		im Baurecht		**)	Hanspeter Widmer	0.00	0.00	0.00
Reservoir Hulftegg	Nr. 1501		im Baurecht		**)	A. Hollenstein	0.00	0.00	0.00
Total Verwaltungsvermögen				173 000.00	162 200.00		0.00	0.00	0.00

*) Neuschätzung pendent

***) keine amtl. Schätzung

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerversammlung der Wasserkorporation WDM, Mühlrüti

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir folgende Buchführungen, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2014 der Wasserkorporation geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung sind die Verwaltungsräte verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 der Wasserkorporation WDM sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 sei zu genehmigen.

Mühlrüti 13. Februar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission



.....
Karin Koch



.....
Bruno Bamert



.....
Eugen Widmer

PROTOKOLL – HAUPTVERSAMMLUNG

Freitag, 21. März 2014, 20:00 Uhr,
Restaurant Schäfli, Wiesen



<i>Anwesend</i>	<i>Leitung</i>	Willi Senn Sandra Lenherr Alex Scherrer Wendelin Brägger Stefan Meile	Präsident Kassierin Brunnenmeister Qualitätsverantwortlicher / Vizepräsident Techniker / Ableser
		Karin Koch Bruno Bamert Eugen Widmer	GPK GPK GPK
	<i>Protokoll</i>	Marcel Jent	Ratsschreiber

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Bericht des Präsidenten
 3. Wasserqualität, Qualitätssicherung
 4. Vorlage Jahresrechnung 2013
 5. Gutachten Leitungserneuerung Langenwies – Mühlruti
 6. Gutachten Erneuerung Leitsystem Dreien, Riet, Schönenberg
 7. Voranschlag 2014
 8. Allgemeine Umfrage
-

1. Wahl der Stimmenzähler

Willi Senn begrüsst die Anwesenden zur Hauptversammlung. Speziell erwähnt er die Vertreter der ehemaligen Wasserkorporationen und Beatrice Bollhalder von der Presse. Er entschuldigt sich für die engen Platzverhältnisse und weist darauf hin, dass wenn möglich bewusst der Ort der Versammlung innerhalb des Wasserversorgungsgebietes gewechselt wird. Alle Teilnehmer haben die Rechnung und den Bericht zugeschickt erhalten und es gibt keine fehlenden Stimmausweise.

Schriftlich entschuldigt sind der Gemeinderat, welcher an einem anderen Anlass teilnimmt, Heinz Güntensperger, Sepp Fust, Chläus Länzlinger, Elmar Wolgensinger und Frau Kienzi.

Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten Korporationsversammlung wurde während der gesetzlichen Frist beim Aktuar aufgelegt und ist somit genehmigt. Willi Senn entschuldigt den Unterlass das Protokoll ebenfalls in den Unterlagen zur Hauptversammlung abgedruckt zu haben. Das Protokoll wird nicht verlesen.

Abstimmungsmodalitäten

Der Abstimmungsmodus ist offen und es gibt keine Ergänzungen zur Traktandenliste. Diese beiden Modalitäten, sowie die Ergänzung mit der Umfrage über die Rechnungsausstellung werden einstimmig von den Versammelten angenommen.

Wahl der Stimmenzähler

Diese beiden Stimmenzähler werden zur Wahl gestellt:

Die Stimmzähler werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Die Anzahl Stimmberechtigte, sowie das absolute Mehr liegend wie folgt:

- Anzahl Stimmberechtigte	463
- Anzahl Anwesende	45
- Absolutes-Mehr	23

2. Bericht des Präsidenten

Willi Senn weist auf den schriftlichen Bericht hin, der allen Anwesenden vorliegt. Anschliessend erläutert er Ergänzungen zum schriftlichen Bericht des Präsidenten bei aktuellen Projekten.

Stand der Bauarbeiten: Fürschwand – Berlig

Am 08. Juni 2014 hat eine Teilübergabe auf der Fürschwand stattgefunden. Dazu wurden die neuen Wasserbezüger eingeladen. Wenn das neue Leitsystem in Betrieb ist, voraussichtlich im Herbst, gibt es einen Tag der offenen Tür für alle Wasserversorgungsmitglieder. Das Wasser ist bis zum Druckbrecherreservoir Berlig offen. Dort sind die Bauarbeiten noch nicht fertig, wegen dem Frost konnte im Winter nicht weitergearbeitet werden. Es wartet noch auf den Innenausbau. Bis Anfang nächste Woche werden die Zementüberzüge eingebaut, dann isoliert, die Leitungen ins Reservoir geführt und schlussendlich wird es aufgefüllt. Die Hydrantenleitung ist mit dem Zusammenschluss in der Langenwies fertig erstellt.

Die Bewohner der Fürschwand können erst seit letztem Herbst Wasser beziehen. Deshalb hat die Wasserversorgung WDM dort noch keine Wasserrechnungen gestellt.

Bei der ersten Übung der Feuerwehr nach der Inbetriebnahme kam es zu einem Zwischenfall. Das Druckregulierungsfentil wurde ausgetauscht, weil nicht genug Wasser durchkam.

Das Ingenieurbüro Kempster und Meile sucht nach einer Zwischenlösung, um in Mühlrüti so schnell wie möglich einen Teil des Wassers aus Wiesen zu beziehen. Dies damit im Reservoir Fürschwand das Wasser schneller ausgetauscht werden kann. Das ist vor allem bei neuen Bauten wichtig, da sonst in der warmen Jahreszeit die Keimzahlen ansteigen können.

In der Pumpstation Wiesen gibt es noch Korrekturen beim Überlaufsystem, es läuft nicht alles Überschusswasser in den Weiher. Allerdings ist jetzt, wetterbedingt die Schüttmenge zurückgegangen.

Bauberechnung Leitungserneuerung Mülimoos bis oberes Breitenmoos

Voranschlag	Fr. 216'000.-			
Kosten Total	Fr. 196'292.80	Diff.	Fr. 19'707.20	-9.12%
Beitragsberechtig	Fr. 168'949.50			
Beitrag GVA	Fr. 25'342.-			
Beitrag Gemeinde	Fr. 25'342.-			
Total Restkosten	Fr. 145'608.80			

Die Beiträge sind etwas geringer, da von der GVA nicht subventionsberechtigte Kosten gefunden wurden.

Erschliessung Hüttenwiese

In Mühlrüti werden 6 Baulandparzellen erschlossen. Der Baulandbesitzer hat die Erschliessungskosten für eine Hauszuleitung zu tragen.

Der VR hat in Absprache mit Feuerwehr und GVA beschlossen, dass die WDM eine Hydrantenleitung mit einem neuen Hydranten bauen soll. Dafür wird der Hydrant im Wiesenbord oberhalb des Hühnerstalls beim Mülmoos entfernt werden.

Die Kostendifferenz Hauszuleitung – Hydrantenleitung trägt die WDM. Für die Hydrantenleitung gibt es Subventionen. Mit dieser Leitungserstellung konnte so eine Stumpfenleitung behoben werden, die bekanntlich für die Wasserversorgung Gift ist.

3. Wasserqualität, Qualitätssicherung

Willi Senn weist auf den riesigen Aufwand für die Erstellung der neuen Qualitätssicherung (QS) hin. Wendelin Brägger hat diese vollständig erstellt.

Die Proben in Dreien waren, wie im Jahresbericht geschrieben, im letzten Jahr nicht alle in Ordnung. Im Oktober wurden über längere Zeit Kolibakterien nachgewiesen. Diese Tatsache hat zu einer Inspektion geführt.

Infolgedessen werden in den nächsten Wochen Färbversuche durchführen, um festzustellen, woher die Verunreinigung kommt. Wenn wir nicht herausfinden woher die Verunreinigung kommt, muss auch im Pumpwerk Dreien eine Entkeimungsanlage eingebaut werden. Diese Massnahme würde bauliche Anpassungen mit sich bringen, da der Schacht für die UV-Anlage zu klein ist. Allenfalls müsste auch die Schutzzone angepasst werden.

In Wiesen waren alle Proben dank der UV Anlage einwandfrei. Die UV Anlage ist nötig, weil dort gelegentlich kleine Verunreinigungen auftreten.

Willi Senn erwähnt, dass bei der Qualitätssicherung von den Ämtern eine Verschärfung der Kontrollen erkennbar ist.

Auf die Frage hin, ob das Wasser in Dreien wieder in Ordnung sei, kann Willi Senn dies bestätigen und weist auf die Auflage hin, dass bis die Quelle saniert worden ist, monatlich Proben genommen werden müssen.

4. Vorlage der Jahresrechnung 2013

Sandra Lenherr dankt den versammelten Wasserbezügern für das fristgerechte Bezahlen der Gesamtrechnungen für Wasser und Feuerschutz, welche im Oktober 2013 versandt wurden. Ende Jahr waren keine Rechnungen mehr offen, was sehr erfreulich ist.

Sandra Lenherr weist darauf hin, dass der Voranschlag 2013 erstaunlich gut eingehalten werden konnte, dies obwohl die Zahlen nach dem Zusammenschluss der Wasserkorporationen schwer abzuschätzen waren. Einige Aufwände sind höher ausgefallen, da der Arbeitsaufwand des Verwaltungsrates WDM relativ hoch war. Zudem wurden viele Wasseruhren ausgetauscht. Diese sollten alle 15 Jahre ersetzt werden. Die Überschreibungsgebühren für die Grundstücke waren nicht budgetiert, sowie kamen die Kosten von einem Weiterbildungskurs des Vorstandes hinzu.

Die WDM konnte einen günstigen Kredit abschliessen, die Passivzinsen liegen daher tief. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass lange eigenes Geld zur Verfügung stand.

Der Einfluss des Wechsels vom Zeitwert auf den Neuwert der Liegenschaften bei der Berechnung der Abgaben war schwer vorausberechenbar.

Sandra Lenherr weist darauf hin, dass bei der Investitionsrechnung der Betrag für die Kosten der Netzerneuerung Mülmoos-Breitenmoos vom Präsidentenbericht abweicht, da die Hausanschlüsse in der Investitionsrechnung fehlen.

Der Gewinn von Fr. 33'859.10 der Jahresrechnung wurde direkt wieder abgeschrieben.

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt. Karin Koch liest den GPK-Bericht vor.
Die folgenden Anträge werden der Versammlung gestellt:

1. Die Jahresrechnung 2013 der Wasserkorporation WDM sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2014 sei zu genehmigen.

Beide Anträge werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Willi Senn verdankt die Erstellung Jahresrechnung 2013 bei der Kassierin und die Überprüfung der Rechnung bei der GPK.

5. Gutachten: Leitungserneuerung Langenwies bis Dorf (Entenbach) Mühlrüti

Damit die Steuerung der Reservoirs Riet und Schönenberg sowie der Pumpstation Dreien in das neue Leitsystem integriert werden können, muss vom Anschlusspunkt der neuen Wasserleitung Fürschwand - Berlig in der Langenwies ein Verbindungskabel zum bestehenden Steuerkabel gezogen werden. Dieses Kabel führt vom Reservoir Schönenberg teilweise parallel zur Sonnenbergstrasse in die Betriebswarte Mühlrüti. Ausserdem hat der Gemeinderat mitgeteilt, dass die Verkabelung der Strassenlampen im Dorf Mühlrüti erneuert werden muss.

Da das Verlegen des Steuerkabels und der Beleuchtung beträchtliche Grabarbeiten mit sich bringt, erachtet es der Verwaltungsrat als sinnvoll, gleichzeitig die Hauptwasserleitung zu ersetzen, welche im Jahr 1950 erstellt wurde.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dieses Teilprojekt in das Projekt Fürschwand zu integrieren und dem Ingenieurbüro Steiger und Partner einen Projektierungsauftrag erteilt.

Projektkosten	Fr. 419'000.-
davon Subventionen	Fr. 296'400.- Bund, Staat, GVA , Gemeinde
Restkosten	Fr. 122'600.-

Antrag: Leitungserneuerung Langenwies – Dorf (Entenbach) Mühlrüti

Der Verwaltungsrat stellt folgenden Antrag:

1. Für die Gesamterneuerung der Hauptwasserleitung und eines neuen Steuerkabels Langenwies - Dorf Mühlrüti samt Hausanschlüssen, wird ein Kredit von Fr. 419'000.- abzüglich Subventionen gewährt.
2. Die zu erwartenden Restkosten von Fr. 122'600.- werden über die Investitionsrechnung aktiviert und nach den Abschreibungsmöglichkeiten der Wasserversorgung amortisiert.

Die Versammlung stimmt beiden Anträgen einstimmig zu.

6. Gutachten: Erneuerung Leitsystem Dreien, Riet, Schönenberg

Die Bauwerke der Wasserversorgung Wiesen wurden in den letzten zwei Jahren komplett neu erstellt. Zu Beginn dieser Realisierung wurde die Steuerung für die Wasserversorgung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mosnang und der Dorfkorporation Mosnang komplett ausgeschrieben und nach einschlägigen Kriterien bewertet. Alle Beteiligten konnten feststellen, dass die gemeinsame Beschaffung mit der Dorfkorporation Mosnang wesentliche wirtschaftliche Vorteile bringen wird.

Die Steuerungsanlage der Wasserversorgung Dreien stammt aus den Jahren 1965 und 1979, diejenige von Mühlrüti aus dem Jahr 1993.

Beide Steuerungen haben die zu erwartende Lebensdauer überschritten. Die eingesetzten Komponenten sind abgekündigt, nicht mehr erhältlich und es sind keine Ersatzteile mehr vorhanden. Die bestehenden Steuerungsteile können nicht in ein modernes Leitsystem integriert werden.

Mit dem aktuellen Versorgungskonzept kann das Reservoir Mühlrüti ausser Betrieb genommen werden. Auch die Steuerungen im Schulhaus Dreien, in der Betriebswarte Mühlrüti und diverse Feuerwehr-Brandauslösestationen können eliminiert werden.

Das GWPW Gonzenbach, das Reservoir und das Stufenpumpwerk Riet und das Reservoir Schönenberg müssen steuerungstechnisch komplett saniert und ins Leitsystem integriert werden.

Die damaligen Verwaltungsräte und der Gemeinderat haben dem Ing. Büro Kempter + Meile aus Wil eine Projektierungsauftrag erteilt. Die Kosten für das Gesamtprojekt über die ganze Gemeinde Mosnang betragen Fr. 840'831.-. Davon entfallen auf unsere Wasserversorgung Fr. 263'067.-.

Für das Projekt dürfen wir einen Unterstützungsbeitrag von der kantonalen Gebäudeversicherung und der Gemeinde erwarten.

Die Finanzierung sieht wie folgt aus:

Projektkosten	Fr. 284'100.-
davon Subventionen	Fr. 91'000.- GVA, Gemeinde
Restkosten	Fr. 193'100.-

Aus der Versammlung kommt der Hinweis, dass das Leitsystem zur Steuerung dient und nicht neue Leitungen zum Wassertransport umfasst. Willi Senn weist darauf hin, dass die Feuerwehr direkt vom Depot aus alle Auslösestationen im Wasserversorgungsgebiet bedienen kann. Auf die Frage nach den Wartungskosten des Leitsystems, antwortet er, dass jährlich ca. 1500 – 1700 Fr. für die Wartung des Leitsystems zu Kosten der WDM zu erwarten seien. Das Leitungssystem der rwt ist sehr gross – deshalb ist der Anteil der Kosten für die WDM viel kleiner. Der Unterhalt des Leitungssystems (Glasfaserkabel) wird von der DK Mosnang gemacht, deshalb fällt auch da jährlich ein Betrag an.

Antrag Erneuerung Leitsystem Dreien, Riet, Schönenberg

Der Verwaltungsrat stellt folgenden Antrag:

1. Für die Gesamterneuerung der Steuerungsanlage Dreien, Riet, Schönenberg wird ein Kredit von Fr. 284'100.- abzüglich Subventionen gewährt.
2. Die zu erwartenden Restkosten von Fr. 193'100.- werden über die Investitionsrechnung aktiviert und nach den Abschreibungsmöglichkeiten der Wasserversorgung amortisiert.

Die Versammlung stimmt beiden Anträgen einstimmig zu.

7. Voranschlag 2014

Willi Senn stellt den Voranschlag 2014 vor und weist darauf hin, dass die Einfärberei und die wahrscheinlichen baulichen Massnahmen in Dreien den Betrag angehoben haben. Fr. 40'000.- werden ordentlich abgeschrieben, dies ist aus Erfahrung so möglich. Der Ertrag aus den Wasserzinsen wurde etwas erhöht. Der Feuerschutz wurde mit der Gemeinde vermessen und bereinigt.

Fragen zum Voranschlag 2014 und zur Investitionsrechnung bleiben aus.

Der Finanzplan für die nächsten Jahre wird der Versammlung gezeigt. Willi Senn hofft, dass nach diesem grossen Baujahr eher weniger grosse Beträge wegen Bauarbeiten anfallen sollten.

Er weist darauf hin, dass bei der Inventarliste die Schätzungen noch fehlen, diese sollen im kommenden Jahr ergänzt werden.
Die Versammlung stimmt dem Voranschlag 2014 und der Investitionsrechnung einstimmig zu.

8. Allgemeine Umfrage

Willi Senn informiert auf die Frage nach dem Leitsystem, dass das Glasfaserkabel bis Mühlrüti geführt wird. Die Dorfkorporation Mosnang betreibt und wartet das Kabelnetz. Die Kabel beinhalten 36 Adern, die WDM behält 12 Adern, den Rest darf die DKM für ein Komplettangebot Telefon und TV etc. nutzen.

Das Kabel kann in der Stromzuleitung, wenn diese gross genug ist, in die neu angeschlossenen Liegenschaften geführt werden. Das Schulhaus wird angeschlossen werden. Über die detaillierten Kosten wird die Dorfkorporation Mosnang zu gegebener Zeit informieren. Willi Senn zeigt Fotos von den Installationen und Bauarbeiten der WDM, welche im vergangenen Jahr vorgenommen wurden.

Auf die Frage, wieso die Standorte der Hydranten geändert werden müsse, weist Willi Senn darauf hin, dass die Standorte der Hydranten von der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der GVA erörtert

werden und nicht von der Wasserversorgung WDM.

Auf die Rückfrage aus der Versammlung, wo sich die Wasserkosten der WDM im Vergleich mit anderen Gemeinden befinden, spricht Willi Senn vom unteren Mittelfeld. Die Preise seien gerechtfertigt mit den Investitionen in die Infrastruktur der Wasserversorgung.

Von einem Versammlungsmitglied kommt der Dank für die gewissenhafte Arbeit des Verwaltungsrates der Wasserversorgung WDM.

Die nächste Bürgerversammlung wird im März 2015 stattfinden.

Willi Senn dankt fürs Mitmachen und weist darauf hin, dass Verfahrensfehler direkt jetzt gemeldet werden müssten. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll liegt vom 28. März 2014 bis zum 11. April 2014 beim Aktuar Marcel Jent, an der Sonnenbergstrasse 12 in Mühlrüti auf.

Der Präsident der Wasserversorgung WDM beschliesst die Versammlung mit der Einladung zu einem kleinen Imbiss.

Wiesen, 21. März 2014

Der Präsident

Willi Senn

Der Aktuar

Marcel Jent

Stimmzähler

Paul Meile

Stimmzähler

Robert Widmer